

22.03.2023 Sandra Hautke

NfE – American Football oder was?

Hast du diesen Begriff schon mal gehört und dabei auch sofort an die US-Football League NFL gedacht? Also damit kenne ich mich wirklich gar nicht aus. Aber in der Hundeernährung sprechen wir über NfE und was das bedeutet, möchte ich dir heute erklären.

N-freie Extraktstoffe, kurz NfE genannt, werden in der Futtermittelanalyse nur rechnerisch erfasst.

Auf der Dose, dem Trockenfuttersack findest du in der Deklaration u.a. die Analyse über die Rohnährstoffe Rohprotein (Rp), Rohfett (Rfe), Rohfaser (Rfa) und Rohasche (Ra) sowie die Feuchte.

Findest du beim Trockenfutter keine Angabe zur Feuchtigkeit, dann liegt das daran, dass diese nur bei Werten über 14 % deklariert werden muss. Wir gehen i.d.R. dann von 8-10 % aus, was bei einem Trockenfutter meist üblich ist.

So, jetzt nehmen wir 100 % Gesamtmenge und ziehen alle anderen Analysewerte (Rp, Rfe, Rfa, Ra, Feuchte) davon ab. Das was übrig bleibt, sind die NfE.

Diese enthalten Stärke + lösliche Zucker (Glucose, Fructose, Saccharose, Lactose, Maltose und Oligosaccharide) + lösliche Teile von Zellulose, Lignin und Pektinen. Vereinfacht genannt: KOHLENHYDRATE.

Hast du auch schon in der Beschreibung von Futtermittelherstellern gelesen, dass diese in ihren Menüs auf Getreide oder Füllstoffe verzichten? Diese sind meist an die Fütterungsmethode der klassischen BARF Mahlzeiten angelehnt, nur nicht roh, sondern gekocht. Es wird aber bewusst auf Kohlenhydrate aus Kartoffeln, Reis, Buchweizen etc. verzichtet.

Jetzt müsste ja bei unserer Berechnung der NfE Anteil bei solchen Nassfuttersorten theoretisch bei 0 sein. Also wenn wir davon ausgehen würden, dass nur in Kartoffeln und Co. Kohlenhydrate stecken. Befragen wir Dr. Google, so enthalten 100 g Pastinake 18 g KH, 100 g Kartoffeln dagegen 15 g. *ups* Selbst 100 g Kürbis liefern 7 g KH.

Das will ich jetzt genauer wissen und berechne zwei Futtersorten. Eine mit Reis, eine ohne Getreide/ Füllstoffe.

Um Futtermittel vergleichen zu können, rechnen wir diese in die Trockensubstanz (TS) um. Warum? Weil wie oben erklärt, nicht jedes Futtermittel die gleiche Feuchte enthält. Wir müssen diese sozusagen auf einen Nenner bringen.

Das Ergebnis? Das Menü mit Reis enthält 7,7 % NfE, das sind in der TS 25,1 %. Das Menü ohne Getreide/ Füllstoffe kommt auf 6,2 % NfE, in der TS ergibt das 25 %. Und weil es so interessant war, noch mal ein Menü mit Süßkartoffel, die genau genommen ja auch „nur“ ein Gemüse ist, da kam ich auf einen NfE von 2,3 %, in der TS sind das 11 %.

Was sagt mir jetzt also der NfE Wert in einem Futter? Wie viele (vereinfacht gesagt) Kohlenhydrate darin enthalten sind, jedoch nicht über deren Verdaulichkeit und Verwertung.

Wer das genauer wissen mag, dem empfehle ich diesen Beitrag von Anke Jobi auf ihrer Seite dog feeding: <https://dog-feeding.de/kohlenhydrate-im-hundenapf-sinnvoll-oder-ueberfluessig>

Quelle: <https://www.deuka.de/lexikon/n-freie-extraktstoffe-nfe/>
Foto: kostenlos von pixabay: Alexa

Sandra Hautke, ViER-BEiNER Ernährungsberatung für Hunde und Katzen
Oderstr.37, 65468 Trebur, Tel. 06147 50 10178 www.vier-beiner.de
Copyright - Kopien, auch nur im Auszug oder Vervielfältigung bedarf meiner Zustimmung